Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

DIE BMU KLIMASCHUTZ-INITIATIVE

# Eiskalt fürs Klima

## gewerbliche Unternehmen

### Förderprogramm für Kältetechnologie

Mit diesem Förderprogramm unterstützt die Bundesregierung Unternehmen dabei, Anlagenmodernisierungen und -neubauten im Bereich Kältetechnik durchzuführen. Angestrebt wird zum einen eine Reduktion des Stromverbrauchs und zum anderen ein Umstieg auf natürliche Kältemittel, die im Gegensatz zu den gebräuchlichen fluorierten Kohlenwasserstoffen (HFKW) beim Entweichen in die Atmosphäre nicht treibhausgasaktiv sind.

Angeboten werden als Investitionszuschüsse eine Basisförderung für Anlagenmodernisierung und Neuanlagen sowie eine Bonusförderung für Abwärmenutzung. Außerdem kann ein kältetechnischer Statuscheck gefördert werden, der auch Voraussetzung für die Antragstellung ist. Die Betriebe müssen Ihren Antrag in Zusammenarbeit mit sachkundigen Ingenieurbüros einreichen und werden in der Vergabebehörde, dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) von kältetechnisch versiertem Fachpersonal betreut. Die Zuschüsse verringern die Investitionskosten der beteiligten Unternehmen. Dadurch wird der Umstieg auf neue, umweltfreundliche Technologien beschleunigt.

Das Förderprogramm ist auf große Kälteanlagen in Supermärkten und Industrie fokussiert, weitere Marktsegmente sind z. B. die Klimatisierung von großen Gebäuden und Transportkälte.

„Das Programm erfreut sich großen Zuspruchs. Es ist eines der gefragtesten Förderprogramme des Bundesumweltministeriums."

© Ingo Heinen

Katherina Reiche, parlamentarische Staatssekretärin im BMU

fotolia © flashpics

Investitionen in moderne Kältetechnik sind gesamtwirtschaftlich gewinnbringend.

### Cool in Gang gekommen

Das Förderprogramm wird von den Unternehmen gut angenommen. Insbesondere größere Antragsteller planen bereits effektiv damit. In der Fachwelt ist das Programm bekannt, bei kleineren Unternehmen jedoch bislang weniger. Eine wichtige Rolle als Multiplikatoren spielen die beteiligten sachkundigen Ingenieurbüros.

Eine künftige Überarbeitung der Förderbedingungen sollte die Anlagenkategorien und Größenklassen stärker differenzieren. Planstellen im BAFA können das Bearbeitungsverfahren zusätzlich beschleunigen.

realisierte Emissionsminderung:
**764.850 t $CO_2$-Äquivalent**
über den gesamten Wirkungszeitraum

Größe der erreichten Zielgruppe:
**247 Unternehmen**

### Bewertung des Projektansatzes

**Innovation** ■ ■ □
War das Projekt technisch innovativ?

**Transferfähigkeit** ▶ ▶ ▶
Kann der Ansatz übertragen werden?

**Sichtbarkeit** ● ● ○
Wurde das Projekt gut wahrgenommen?

kein | niedrig | mittel | hoch

| | |
|---|---|
| **Projekttitel** | Impulsprogramm Gewerbliche Kälteanlagen |
| **Zuwendungsempfänger** | gewerbliche Unternehmen |
| **Laufzeit** | seit September 2008 |
| **Projektvolumen** | 26.842.935,00 € (ausgezahlt bis Ende 2011) |
| **Evaluiert durch** | Wolfram Jörß |

Evaluierung des nationalen Teils der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
arepo consult · eco logic · ffu · FIFO Köln · Öko-Institut e.V. Institut für angewandte Ökologie Institute for Applied Ecology
Dr. Hans-Joachim Ziesing